Lagebericht

zum Jahresabschluss per 31.12.2025
der

Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

1.1. Wirtschaftliches Umfeld

Der Euroraum setzte im Jahr 2025 seinen moderaten wirtschaftlichen Erholungskurs fort. Das Wirtschaftswachstum belief sich im Gesamtjahr auf 1,5 %. Für das Jahr 2026 rechnet die Europäische Kommission derzeit mit einem Wachstum der Wirtschaftsleistung von 1,2 %. Trotz rückläufiger Inflationsraten und einer schrittweisen Stabilisierung der Energiepreise bleibt das wirtschaftliche Umfeld weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten und einer verhaltenen Investitionsdynamik geprägt.

Die österreichische Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 ein Wachstum von 0,6 %. Für das Jahr 2026 wird aktuell ein Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,9 % prognostiziert. Belastend wirken nach wie vor die anhaltenden Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Insbesondere steigende Kosten, Unsicherheiten auf den Energiemärkten und eine zurückhaltende Konsumnachfrage stellen weiterhin Herausforderungen für die heimische Wirtschaft dar.

1.2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Berichtsjahr 2025 konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr von TEUR 12.660 auf TEUR 13.142 leicht gesteigert werden. Positive Entwicklungen zeigen sich vor allem im Bereich der alkoholfreien Getränke - eigene Limonaden wie auch alkoholfreies Bier.

Die Bestandsveränderung fertiger Erzeugnisse belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf TEUR -8 nach TEUR 112 im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr wurde damit in geringerem Ausmaß auf Bestand produziert. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von TEUR 266 auf TEUR 332 und resultieren unter anderem aus Erträgen aus Anlagenverkäufen sowie der Auflösung von Investitionszuschüssen.

Der Materialaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr leicht von TEUR 4.543 auf TEUR 4.417. Insgesamt verblieb das Preisniveau in wesentlichen Bereichen weiterhin auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Während sich die Stromkosten rückläufig entwickelten, kam es bei den Gaskosten zu einem weiteren Anstieg.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen stiegen infolge der getätigten Investitionen von TEUR 2.753 auf TEUR 3.445 an. Wesentliche Ursachen dafür waren insbesondere die Inbetriebnahme der neuen Abfüllanlage sowie der Entalkoholisierungsanlage.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich leicht von TEUR 3.194 auf TEUR 3.055.

In 2025 gab es, wie im Vorjahr, einen Dividendenertrag in der Höhe von TEUR 205 von der Karl Schwarz Zwettler Getränkevertrieb GmbH. Der Jahresüberschuss hat sich von TEUR 488 auf TEUR 28 reduziert.

1.3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren auch im Geschäftsjahr 2025 weiterhin von einem verhaltenen Konsumverhalten, steigenden Kosten in einzelnen Bereichen sowie einem intensiven Wettbewerbsumfeld geprägt. Insbesondere im Lebensmittelhandel zeigte sich ein anhaltend hoher Preisdruck.

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges hatten im Berichtsjahr auf die Geschäftsentwicklung der Privatbrauerei Zwettl Gruppe und damit auch auf die Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH keine wesentlichen direkten Auswirkungen. Einzelne Kostenbereiche, insbesondere Energie-, Transport- und Beschaffungskosten, verblieben jedoch weiterhin auf einem erhöhten Niveau.

Durch die laufenden Investitionen, eine stabile Kundenstruktur sowie eine laufende Anpassung betrieblicher Maßnahmen wird den bestehenden Markt- und Kostenrisiken aktiv begegnet. Die Geschäftsführung beobachtet die wirtschaftlichen Entwicklungen laufend, um auf mögliche Veränderungen zeitnah reagieren zu können.

Aus heutiger Sicht bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft beziehungsweise der Privatbrauerei Zwettl Gruppe wird weiterhin als gesichert angesehen.

2. Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2025 ein Betriebsergebnis in Höhe von EUR 684.643,61 (Vorjahr: TEUR 760). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 3.055.156,55 (Vorjahr: TEUR 3.194) sind Verwaltungsaufwendungen in Höhe von EUR 593.667,77 (Vorjahr: TEUR 645) enthalten. Bei den Verwaltungsaufwendungen handelt es sich um weiterverrechnete Kosten für Tätigkeiten, welche die Privatbrauerei Zwettl Beteiligungs GmbH für die Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH erbracht hat. Der Jahresgewinn beläuft sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 28.247,58 und im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 487.653,46.

Vermögenslage nach Fristigkeiten (Sämtliche Betragsangaben sind auf TEUR gerundet)

	31.12.2025 TEUR	%	31.12.2024 TEUR	%	+/- TEUR
kurzfristiges Umlaufvermögen					
Vorräte	1.308	2,6	1.283	3,2	24
Lieferforderungen	108	0,2	129	0,3	-21
sonstige Forderungen	732	1,4	483	1,2	249
flüssige Mittel	2	0,0	4	0,0	-2
Rechnungsabgrenzungsposten	23	0,0	11	0,0	12
	2.172	**4,2**	**1.911**	**4,7**	**261**
kurzfristiges Fremdkapital					
kurzfristige Rückstellungen	228	0,5	143	0,4	85
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.325	14,3	4.964	12,2	2.361
Lieferverbindlichkeiten	1.136	2,2	911	2,2	225
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.217	18,0	7.203	17,7	2.014
sonstige Verbindlichkeiten	984	1,9	410	1,0	573
	18.890	**36,9**	**13.631**	**33,5**	**5.259**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**-16.718**	**-32,7**	**-11.720**	**-28,8**	**-4.998**
Anlagevermögen					
Immaterielles Vermögen	5.080	9,9	5.483	13,5	-403
Sachanlagen	32.784	64,0	22.076	54,3	10.707
Finanzanlagen	11.166	21,8	11.166	27,5	0
	49.030	**95,8**	**38.726**	**95,2**	**10.305**
langfristiges Umlaufvermögen					
sonstige Forderungen	**0**	**0,0**	**40**	**0,1**	**-40**
langfristiges Fremdkapital					
langfristige Rückstellungen	1.555	3,0	1.627	4,0	-72
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.881	21,3	2.209	5,4	8.672
sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	3.070	7,6	-3.070
	12.436	**24,3**	**6.906**	**17,0**	**5.530**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**19.876**	**38,8**	**20.139**	**49,5**	**-263**

Finanzlage - Geldflussrechnung (Sämtliche Betragsangaben sind auf TEUR gerundet)

		2025 TEUR	2024 TEUR
1.	**Ergebnis vor Steuern**	**21**	**549**
2.	**Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern**		
a.	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-41	-56
b.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.445	2.750
	Geldfluss aus dem Ergebnis	**3.425**	**3.243**
c.	Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-224	-245
d.	Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	26	-51
e.	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-258	839
		2.947	**3.235**
3.	**Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern**	**2.969**	**3.785**
4.	**Zahlungen für Steuern**		
a.	Steuern vom Einkommen	7	-62
b.	Veränderungen Steuerrückstellungen	-12	-70
		-5	**-132**
5.	**Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.964**	**3.653**
6.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**		
a.	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	136	218
b.	Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-13.844	-5.404
c.	Investitionszuschüsse	-91	-61
		-13.799	**-5.247**
7.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**		
a.	Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-200	-800
b.	Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	11.033	2.315
		10.833	**1.515**
8.	**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**-2**	**-79**
9.	**Finanzmittelbestand am Beginn der Periode**	**4**	**84**
10.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**2**	**4**

Ertragslage (Sämtliche Betragsangaben sind auf TEUR gerundet)

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	+/- TEUR
Umsatzerlöse	13.141	100,1	12.660	99,1	481
Bestandsveränderungen	-8	-0,1	112	0,9	-120
Betriebsleistung	**13.133**	**100,0**	**12.772**	**100,0**	**361**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-4.417	33,6	-4.543	35,6	126
Rohertrag I	**8.716**	**66,4**	**8.229**	**64,4**	**487**
Personalaufwand	-1.863	14,2	-1.787	14,0	-76
Rohertrag II	**6.853**	**52,2**	**6.442**	**50,4**	**411**
sonstige betriebliche Erträge	332	2,5	266	2,1	66
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.055	23,3	-3.194	25,0	139
Aufwendungen aus Finanzanlagen	0	0,0	-10	0,1	10
Finanzerträge	257	2,0	236	1,9	21
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**4.386**	**33,4**	**3.740**	**29,3**	**646**
Abschreibungen	-3.445	26,2	-2.753	21,6	-692
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**941**	**7,2**	**987**	**7,7**	**-45**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-920	7,0	-437	3,4	-483
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**21**	**0,2**	**549**	**4,3**	**-528**
Steuern vom Einkommen	7	-0,1	-62	0,5	69
Jahresüberschuss	**28**	**0,2**	**488**	**3,8**	**-459**

Bilanzkennzahlen

	Formel	Berechnung 2025	2025	2024
Nettoverschuldung (in TEUR):	verzinsliches Fremdkapital - flüssige Mittel	18.789.348,11 -1.985,80	TEUR 18.787	TEUR 10.812
Nettoverschuldungsgrad (Gearing):	Nettoverschuldung x 100 / EK	18.787.362,31 x 100 / 19.048.347,64	98,63%	56,25%
Eigenkapitalquote:	Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	19.048.347,64 x 100 / 51.202.590,28	37,20%	47,25%
Working Capital (in TEUR):	kfr. Aktiva - kfr. Passiva	2.172.202,63 -18.890.160,93	TEUR -16.718	TEUR -11.720
Working Capital Ratio:	kfr. Aktiva / kfr. Passiva	2.172.202,63 / 18.890.160,93	0,11	0,14
Anlagendeckungsgrad in %:	Eigenmittel x 100 / Anlagevermögen	19.876.105,05 x 100 / 49.030.387,65	40,54%	52,00%

Die Nettoverschuldung errechnet sich aus dem verzinslichen Fremdkapital abzüglich der nicht betriebsnotwendigen flüssigen Mittel. Die flüssigen Mittel bestehen vornehmlich aus den Posten Bankguthaben, Kasse und Schecks. Das verzinsliche Fremdkapital besteht aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Abfertigungsrückstellungen, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Jubiläumsgelder.

Der **Nettoverschuldungsgrad (Gearing)** gibt den Verschuldungsgrad bezogen auf das Eigenkapital an.

Die **Eigenkapitalquote** zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

Das **Working Capital** stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar. Das Working Capital (zuzüglich nicht ausgenutzter Kreditrahmen) sollte immer positiv sein, da ansonsten zumindest kurzfristig Zahlungsstockung vorliegt. Das Working Capital steht zur Deckung der durch die Geschäftstätigkeit bedingten Baraufwendungen zur Verfügung.

Das **Working Capital Ratio** stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar.

Der **Anlagendeckungsgrad** gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenmittel gedeckt sind.

Rentabilitätskennzahlen

	Formel	Berechnung 2025	2025	2024
EBIT (in TEUR):	EBT+Zinsen und ähnlicher Aufwand	21.286,50 +920.052,15	TEUR 941	TEUR 987
Umsatzrentabilität in %: (Return on Sales)	EBT x 100 / Umsatzerlöse (inkl. Bestandsveränderung)	21.286,50 x 100 / 13.133.421,31	0,16%	4,30%
Eigenkapitalrentabilität in %:	EBT x 100 / Eigenkapital	21.286,50 x 100 / 19.048.347,64	0,11%	2,86%
Gesamtkapitalrentabilität in %:	EBIT x 100 / Gesamtkapital	941.338,65 x 100 / 51.202.590,28	1,84%	2,43%

Das **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) gibt die Gesamtertragskraft des Unternehmens an. Es setzt sich aus dem Ergebnis vor Steuern und den Zinsaufwendungen zusammen.

Die **Umsatzrentabilität** besagt, wie viel Prozent des Umsatzes als Ergebnis vor Steuern verbleiben.

Die **Eigenkapitalrentabilität** gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an.

Die **Gesamtkapitalrentabilität** gibt die Verzinsung des Gesamtkapitals an.

3. Prognose 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 wird mit einem weiteren leichten Absatzrückgang gerechnet. Dieser soll jedoch durch Preisanpassungen sowie durch einen reduzierten Einsatz kostenintensiver Aktionsstützungen kompensiert werden, sodass zumindest das Umsatzniveau des Vorjahres erreicht werden kann.
Im Bereich der eigenen Limonaden wird weiterhin von einer positiven Entwicklung ausgegangen. Ebenso werden bei den alkoholfreien Bieren erneut deutliche Zuwächse erwartet.

Die Gefahr von Problemen mit der Gasversorgung bzw. einem eventuellen Gaslieferstopp bleibt aufrecht. Diese würden zwangsläufig zu einem Produktionsstopp im Sudhaus und in der Fass- und Flaschenabfüllanlage in der Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH führen und würden auch auf die Karl Schwarz Zwettler Getränkevertrieb Gesellschaft m.b.H. negative Auswirkungen haben.

Die Spannungen am Energie- und Rohstoffmarkt bleiben durch die Entwicklungen im Nahen Osten weiterhin angespannt. Insbesondere neuerliche starke Schwankungen bei Energiepreisen oder Beeinträchtigungen internationaler Lieferketten könnten sich negativ auf die Kostenentwicklung und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auswirken. Nach derzeitiger Einschätzung wird jedoch nicht von wesentlichen Einschränkungen der Produktions- und Lieferfähigkeit ausgegangen.

4. Risikobericht

Risiken und Auswirkungen werden im Rahmen des Risikomanagements erhoben und analysiert. Verantwortlich sind hierfür die Geschäftsleitung und das Produktmanagement. Zentrale Stelle des Berichtswesens ist der Bereich Controlling, dem gemeinsam mit der Geschäftsleitung, unter Einbindung der Führungskräfte, die operative Planung unterliegt.

4.1. Liquiditätsrisiko

Die Liquiditätsplanung wird von der Finanzabteilung in Rücksprache mit der Geschäftsführung aufgestellt. Die Einhaltung dieses Liquiditätsplanes wird laufend von der Geschäftsführung kontrolliert. Aufgrund der stetigen Geschäftstätigkeit ergab sich für die Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH im Wirtschaftsjahr kein Zeitraum, in welchem Liquiditätsengpässe aufgetreten wären.

4.2. Konjunktur- und Marktrisiko

Die Gesellschaft ist konjunkturellen Entwicklungen in den für sie relevanten Absatzmärkten ausgesetzt. Durch die breite Streuung im Gastronomiebereich sowie die Absatzstruktur im Lebensmitteleinzelhandel wird das daraus resultierende Risiko jedoch begrenzt.

4.3. Ausfalls- und Kreditrisiko

Die Finanzabteilung überwacht laufend potenzielle Ausfalls- und Kreditrisiken, insbesondere im Gastronomiebereich. Zur Risikominimierung erfolgen regelmäßige Bonitätsprüfungen der Kunden sowie eine laufende Beobachtung des Zahlungsverhaltens. In Einzelfällen werden Lieferungen ausschließlich gegen sofortige Zahlung oder eingeschränkte Zahlungsziele durchgeführt. Aufgrund der breiten Kundenstruktur wird das Ausfallsrisiko insgesamt als überschaubar eingestuft.

4.4. Währungsrisiko

Die Gesellschaft verfügt über keine wesentlichen Fremdwährungsrisiken, da keine Geschäftsbeziehungen mit Partnern außerhalb des EU-Raumes bestehen.

4.5. Zinsänderungsrisiko

Die Gesellschaft ist aufgrund bestehender variabel verzinster Finanzierungen von Veränderungen des allgemeinen Marktzinsniveaus abhängig. Trotz zuletzt rückläufiger Leitzinsen verbleibt das Zinsniveau weiterhin auf einem erhöhten Niveau. Die weitere Entwicklung ist insbesondere vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten nur eingeschränkt abschätzbar. Die Finanzierungsstruktur wird daher laufend überwacht.

5. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wurde von der Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH - wie im Vorjahr - nicht betrieben.

6. Zweigniederlassungen

Die Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH verfügt über eine Zweigniederlassung in Weitra, Niederösterreich.

7. Finanzinstrumente

Es wird zwischen originären und derivativen Finanzinstrumenten unterschieden. Originäre Finanzinstrumente sind Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Grundgeschäfte) sowie Finanzforderungen und Finanzschulden. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten ergibt sich aus der Bilanz.

Derzeit werden durch die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Zwettl, am 27. Mai 2026

Mag. Karl Schwarz